presse

AG Haushalt

Berlin wird Standort des neuen Internet-Instituts

***Swen Schulz**, zuständiger Berichterstatter:*

Das neue Internet-Institut des Bundes wird in Berlin gegründet. Für dessen Aufbau stehen bis zu 50 Millionen Euro bereit.

„Das ist eine sehr gute Nachricht für den Wissenschaftsstandort Berlin. Berlin wird damit auch immer mehr ‚Digitale Hauptstadt'.

Unter Federführung des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB) hatte ein Verbund, zu dem neben dem WZB die vier Berliner Universitäten, die Universität Potsdam und das Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme (FOKUS) gehören, ein inhaltliches Konzept für das Institut erarbeitet, das nun den Zuschlag erhielt. Das nationale Internet-Institut wird wegweisende Fragen bearbeiten und große Strahlkraft entfalten. Im Forschungshaushalt 2017 haben wir für den Aufbau des neuen interdisziplinären Internet-Instituts bereits sieben Millionen Euro eingestellt.

In den kommenden fünf Jahren stehen für den Aufbau des Bundesinstituts insgesamt bis zu 50 Millionen Euro zur Verfügung. Die im Koalitionsvertrag vereinbarte Gründung eines interdisziplinären Internet-Instituts soll ein wesentlicher Schritt zur Stärkung der wissenschaftlichen Arbeit zum Einsatz und zur Bedeutung des Internets und digitaler Medien sein. Das Institut soll den digitalen Wandel fächerübergreifend erforschen und Handlungsoptionen für Gesellschaft und Politik aufzeigen. Themen könnten exemplarisch die Zukunft der digitalen Arbeit und mögliche Beschäftigungseffekte, Werte und Recht in einer globalen digitalen Gesellschaft sein. Die SPD-Bundestagsfraktion gratuliert den beteiligten Institutionen und den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für die Erarbeitung des herausragenden Konzeptes und zu ihrem Erfolg."